

Qfl - Qualifizierung für Inklusion

**Online-Zeitschrift zur Forschung über
Aus-, Fort- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte**

**Call for Papers für das Sonderheft mit dem Themenschwerpunkt
„Professionalisierung für eine inklusive Erwachsenenbildung“**

Inklusion in Bezug auf Bildung und die hierfür entsprechende Qualifizierung, wird häufig aus einer schulischen Perspektive thematisiert. Weit weniger steht dabei die Erwachsenenbildung im Blickfeld der Forschung (Ackermann, 2017). Dabei schließt die Behindertenrechtskonvention die Erwachsenenbildung ausdrücklich mit ein, wenn es darum geht, angemessene Vorkehrungen zu treffen, um einen diskriminierungsfreien und gleichberechtigten Zugang zu Bildung zu ermöglichen (Art. 24 Abs. 5, Hirschberg & Lindmeier, 2013).

Dieser Call for Papers der *Qfl - Qualifizierung für Inklusion* in Gastherausgebendenschaft von Prof. Marianne Hirschberg (Hochschule Bremen), Dr. Sabine Lauber-Pohle und Dr. Ramona Kahl (Universität Marburg) sowie Felix Buchhaupt (Universität Frankfurt) wird daher die Inklusive Erwachsenenbildung ins Zentrum der Betrachtung gerückt. Die Herausgebenden widmen dieses Heft dem Thema „Professionalisierung für eine inklusive Erwachsenenbildung“ und greifen damit ein Arbeitsfeld der Pädagogik/Erziehungswissenschaft auf, das sich bisher auf handlungs- und professionstheoretischer Ebene mit dem Thema Inklusion vorrangig in Bezug auf soziale Inklusion und Migration bezogen hat.

Die Diskurse der Inklusions-, oder Behindertenpädagogik, der Sozialen Arbeit und der allgemeinen Erwachsenenbildung verlaufen nach wie vor weitgehend getrennt und finden nur punktuell zueinander. Auf der Praxisebene trennen auch unterschiedliche rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen die Formen pädagogischen Handelns und seiner organisatorischen Ausprägungen.

Der CfP möchte daher dazu einladen, die Diskurse miteinander zu verschränken, behindertenpädagogische und erwachsenenbildnerische Perspektiven miteinander zu verbinden und so Grenzen sichtbar und durchdringbar zu machen.

Ziel ist es, die Vielfalt an konzeptionellen Arbeiten zur Entwicklung und Implementierung empirie- und theoriebasierter Qualifizierungsmaßnahmen für eine inklusive Erwachsenenbildung sichtbar zu machen. Erprobte Konzepte und Formate der Aus-, Fort- und Weiterbildung sollen dokumentiert und verbreitet werden und zudem Wissenschaftler*innen, anderen interessierten Akteur*innen und Stakeholdern zugänglich gemacht werden.

Folgende Aspekte stehen im Vordergrund:

- Modelle zur Qualifizierung von Mitarbeitenden in Einrichtungen der Erwachsenenbildung für verschiedene Statusgruppen aus hauptamtlichen, nebenamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der allgemeinen Erwachsenenbildung

- Professionelle Handlungsstrategien in der Erwachsenenbildung und deren wissenschaftliche Untersuchung
- Professionalisierung im Kontext von pädagogischen Organisationen und/oder Professionen, insbesondere auch der Frage organisationsgebundener Professionsentwicklung und professionsgebundener Organisationsentwicklung
- Fragen der inklusions- und behindertenpädagogischen Fachlichkeit in der allgemeinen Erwachsenenbildung, Arbeit und betriebliche Weiterbildung sowie berufliche Weiterbildung
- Ordnungspolitische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen (z.B. Finanzierungslogiken, Gesetze, Qualitäts- und Qualifikationsstandards) der Erwachsenenbildung im Kontext von Inklusion
- Perspektive der Adressat*innen von Erwachsenenbildungsangeboten auf die Qualifikationsbedarfe von Mitarbeitenden

Vorrangig werden deutschsprachige Beiträge publiziert, Beiträge in weiteren Sprachen sind jedoch in bestimmten Fällen möglich und erwünscht. Bitte kontaktieren Sie in einem solchen Fall und auch bei anderen Fragen vor Einreichung Felix Buchhaupt von der Redaktion (qfi-oz@uni-frankfurt.de).

Die Einreichung eines Beitrags erfolgt ausschließlich über die Online-Plattform www.qfi-oz.de. Alle Beiträge sind gemäß der dort formulierten Autor*innenhinweise vorzubereiten und sollten eine Länge von 50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literatur (ca. 15 Seiten) nicht überschreiten.

Alle Einreichungen werden einem double-blind-Begutachtungsverfahren unterzogen. Das Erscheinen der Ausgabe ist für Winter 2020 geplant, die Frist für die Beitragseinreichung endet am 01.04.2020.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Marianne Hirschberg, Ramona Kahl, Sabine Lauber-Pohle und Felix Buchhaupt

Literaturhinweise

- Ackermann, K.-E. (2017). „Pädagogische Professionalität im Handlungsfeld inklusive Erwachsenenbildung. Eine Problemskizze in vier Thesen. In C. Lindmeier & H. Weiß (Hrsg.), *Pädagogische Professionalität im Spannungsfeld von sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildung*. (1. Beiheft Sonderpädagogische Förderung heute) (S. 134-152). Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Helsper, W., & Combe, A. (Hrsg.) (1996). *Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Hippel, A. v. (2011). Programmplanungshandeln im Spannungsfeld heterogener Erwartungen. Ein Ansatz zur Differenzierung von Widerspruchskonstellationen und professionellen Antinomien. *REPORT – Zeitschrift für Weiterbildungsforschung*, 34(1), 45-57.
- Hirschberg, M., & Lindmeier, C. (2013). Der Begriff „Inklusion“ – Ein Grundsatz der Menschenrechte und seine Bedeutung für die Erwachsenenbildung. In R. Burtscher, E. J. Ditschek, K.-E. Ackermann, M. Kil, & M. Kronauer (Hrsg.), *Zugänge zu Inklusion. Erwachsenenbildung, Behindertenpädagogik und Soziologie im Dialog* (Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung) (S. 39-64). Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag.
- Hirschberg, M., Bonna, F., & Stobrawe, H. (2019). Gelingensbedingungen einer inklusiven Erwachsenenbildung – aus einer normativ-rechtlichen und einer subjektwissenschaftlichen Perspektive. *Hessische Blätter für Volksbildung*, 69(1), 31-40. doi: 10.3278/HBV1901W
- Holzmann, K. (1995). Lernen. Subjektwissenschaftliche Grundlegung. Frankfurt am Main: Campus.
- Lauber-Pohle, S. (2019). Erwachsenenbildung und Inklusion. *Hessische Blätter für Volksbildung*, 69(1), 7-17. doi: 10.3278/HBV1901W
- Tietgens, H. (1992). *Reflexionen zur Erwachsenenendidaktik*. (Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung) Bad Heilbrunn: Klinkhardt.